

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Gerichte, Worzu Christus ist auff diese Welt kommen.

Pape, Peter Siegmund

Cölln an der Spree, [1700]

Hoch-Ehrwürdiger Herr/Hochgeehrter Herr Rath und Probst

urn:nbn:de:bsz:31-105560

2 an Gym 4770

Dem

Hoch-Ehrtwürdigen / Hoch-Edlen und Hoch-
gelahrten Herrn /
Herrn

Frantz **J**ulius **L**ückens /
Churfürstl. Brandenb. Consistorial-
Rath / hochverdienten Probst zu St. Petri in
Cöln an der Spree / und der umherliegenden
Kirchen Inspectori,

Meinem

In Christo herzgeliebten Vater / hochgeehrten
Collegæ, geneigten Gönner und Beförderer /

Wünsche ich

Von dem Vater des Lichts Leben und Segen / Krafft
und Geist / Gesundheit / und deren beständigste
Erhaltung.

Hoch-Ehrtwürdiger Herr /

Hochgeehrter Herr Rath und Probst!

Wie dort unser Meister und Herr Jesus Chri-
stus von dem Hohenprießer befraget ward um
seine Lehre / (q̄. nova, erronea, Mosique & an-
tiquis doctoribus contraria, atque adeo impia & da-
mnata.

innata, sicuti *παραφρασις* B. Seb. Schmidius ad h.l. p. 199.)
so war diß die Antwort: Ich habe frey öffentlich
gelehrt vor der Welt / ich habe allezeit gelehrt in
der Schule und in dem Tempel / da alle Juden
zusammen / und habe nichts im Verborgenen ge-
redet. Joh. XVIII, 20. Mir ist mit gegenwärtiger Buß-
Predigt gegangen / wie dem HErrn mit seiner Lehre / die
darin verhoffentlich auch enthalten seyn wird! Man hat
mich darum befraget / obs nicht der göttlichen Barmher-
zigkeit zu nahe geredet sey / was darin von seinem Ge-
richt der Verstockung / und Richterlichen Beweifung
seiner Straf-Gerechtigkeit an alle / die sich / da die Gna-
den-Zeit noch währet / nicht wollen ziehen lassen / gespro-
chen ist. Wie ich nun mit dem HErrn hätte antworten
können: Ich habe frey öffentlich geredet / da alle unsre
Zuhörer zusammen kommen / und habe nichts im Ver-
borgengeredet. So habe ich doch / um die Wahrheit mei-
ner Rede zu zeigen / solche / daß sie kund werde / und an
unsrer Zuhörer Seelen reichere Frucht schaffe / dißmahl
im Drucke wiederholen / und meinem hochgeehrten Her-
ren Bevatter / den uns der HErr zum Haupt gesetzt hat /
und ausgerüstet mit einem völligen Maß des Geistes /
zu erkennen / was Schrift- und nicht Schriftmäßig ist /
wie ich denn öffentlich und in der Wahrheit gestehe / eben
darin ein vieles von Ihm gelernet zu haben / zur geneig-
ten Censur gebührend überreichen wollen / nicht zweif-
selnde / es werde darin gefunden werden / was Sie selbst

geprediget zu haben ich mich annoch wohl erinnere / und
wovon ich mit dem Propheten ungescheuet sagen darff:
Was ich geprediget habe / das ist recht für dir.
Jerem. XVII. 16. (Nihil comminatus sum iis, nisi quod
tu praecepisses. Hülseman. in Comment. ad l. c. p. m. 280.)
Ich habe auch zugleich mit dieser Zuschrift meinen kind-
lichen Respect und Liebe / damit Ew. Hoch-Ehrwürden
ohne einzige Falschheit / die der HERR in Himmel has-
set / verbunden zu seyn mich erkenne / offenbarlich bezeug-
en / und Sie meiner Vorbitte sambt aller Dienstfertigkeit
versichern wollen. Soln an der Spree / d. n. 14.
Jun. 1700.

Ew. Hoch-Ehrwürden

Zur Vorbitte / Liebe und Diensten höchst
verbundener

P. S. Pape.